

Schöne Zähne haben ihren Preis

Grundsätzlich gilt: Die Krankenkassen übernehmen im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung einen Anteil von 50% der “ausreichenden und notwendigen” Leistungen. **Wichtig: Der regelmäßige Zahnarztbesuch wird durch Bonus von 10% bzw. 15% belohnt!**

Mit vielen zahntechnischen Standard-Lösungen, an denen sich die Krankenkassen derzeit beteiligen, lässt sich zwar ganz gut kauen, nachhaltig Eindruck schinden aber kaum. Wer mehr will, muss im günstigsten Fall zuzahlen oder sogar die Gesamtkosten übernehmen. Wer für Zahnästhetik und Qualität ins Portemonnaie greifen kann und möchte, hat viele Möglichkeiten.

Beispiele:

Der Kassenstandard “keramisch verblendete Metallkrone” (aus Nicht-Edelmetall) im Frontzahnbereich lässt sich durch Übernahme der Mehrkosten in eine Edelmetall-Lösung oder durch individuelle Farb- oder Formgebung der keramischen Verblendung aufwerten. Kunststoffverblendete Metallkronen stellen eine günstigere Variante dar. Der Preisvorteil wird aber erkaufte durch weniger Ästhetik und Haltbarkeit.

Mit der Zeit sichtbar werdende Metallränder von Kronen am Zahnfleischrand können durch Anfertigen einer Keramikschulter verhindert werden. Wer viel und herzlich lacht, wird auch Wert auf die Verblendung der Kronen-Innenseiten legen.

Perfekte Anpassung der Kronen in Form und Farbe an die Nachbarzähne: Wer nicht will, dass Kronen als solche erkannt werden, muss Mehrkosten in Kauf nehmen. So auch bei der kosmetischen und ästhetischen Perfektion, der metallfreien Keramikkrone. Verblendungen von Metallkronen im Seitenzahnbereich sind aus Sicht der Kassen nicht notwendig. Handelt es sich um neuentwickelte Techniken für Kronen, die auch vom Fachmann nicht auf Anhieb als solche erkannt werden, zahlt der Patient selbst. Das gilt auch für die zukunftsweisenden Techniken der Implantologie, die in aller Regel Privatleistungen sind.

***** Impressum *****

Zahntechniker-Innung Thüringen

Geschäftsstelle:

Neustadtstraße 6 in 99734 Nordhausen

Telefon: 03631/902914 Fax: 03631/902913

Texte : VDZI / Initiative „pro Dente“

Fotos : Initiative „pro Dente“

Layout/ Herstellung : Geschäftsstelle ZIT



„Qualität und Ästhetik aus Meisterhand – das ist unser Ziel für Sie.“

Beste Aussichten für schöne Zähne

Wellness ist der Trend – gesunde und schöne Zähne gehören dazu



Sie sind längst aus der Mode, die Werbeslogans für Zahn-pasta aus den siebziger Jahren, in denen es hieß "Mami, er hat überhaupt nicht gebohrt". Heute, im Wellness-Zeitalter, stehen gesunde Zähne für einen gesunden und erfolgreichen Lebensstil, den sich die Menschen auch etwas kosten lassen. Das bestätigt unter anderem eine Emnid-Studie, nach der heute fast jeder zweite Bundesbürger bereit ist, mehr

Geld für das gute Aussehen seiner Zähne auszugeben.

In den ersten drei Sekunden entscheidet sich, ob Ihnen Ihr Gegenüber mit Sympathie oder mit Antipathie begegnet. Die Meinungsbildung ist nach 5 Minuten nahezu abgeschlossen. Diese wichtigen Augenblicke sollten wir in unserer wellnessorientierten Zeit nicht dem Zufall überlassen.

Anlässlich einer Presseauftaktveranstaltung der Initiative proDente Mitte Februar 2000 in Hamburg betonte Prof. Peter Zellmann, Freizeitforscher aus Wien, dass "... Wellness die Zauberformel für Wohlbefinden, Zufriedenheit und damit Glücksempfinden in Beruf und Freizeit..." sei. Gutes Aussehen, sowie eine sportliche und gepflegte Erscheinung gewinnen nach Auffassung des Experten immer mehr an Bedeutung.

Erfolgreiches Zahnimage

Unbestritten und durch Studien bewiesen: Ob ein Mensch attraktiv oder sympathisch wirkt, hängt entscheidend vom Aussehen seiner Mundpartie ab. So stellt der Psychologe Dr. Rüdiger Klepsch fest: "Gesunde und ästhetisch perfekte Zähne sind Ausdruck von Dynamik, Fitness und Ästhetik und somit entscheidende Voraussetzung für mehr Lebensqualität und Erfolg im Beruf und Privatleben. Zähne gelten ähnlich wie Haare, Kleidung und Schmuck als Ausdruck der Persönlichkeit. Sie zeigen, dass man auf sich und seine Gesundheit achtet und stehen darüber hinaus für Vitalität, Jugend und Durchsetzungskraft." Nicht von ungefähr heisst es: Die Frau oder der Mann hat *Biss*.

Schönheit ist käuflich

Der Geschäftsführer der Kienbaum Management Consultants GmbH aus Gummersbach, Michael Lorenz, erklärt dazu: "Attraktive Personen werden allgemein positiver beurteilt. Doch im Gegensatz zu früheren Zeiten kann man das eigene Erscheinungsbild heute selbst gestalten. Großer Nachholbedarf besteht aber noch bei den Zähnen. Angesprochen sind hier Zahnärzte und ihre Patienten."

Das bestätigt auch der Münchener Star-Visagist Horst Kirchberger, Wichtiger als modischen Trends zu folgen sei dabei ein typgerechtes und ästhetisch stimmiges Styling, das die individuellen Strukturen eines Gesichtes berücksichtigt. Genau wie das Make-up seien auch die Zähne in Form, Farbe und Stärke im Einklang mit der ganzen Person zu sehen. Zähne wirken immer echter, wenn man auf leichte, natürliche Asymmetrien eingeht - auch beim Zahnersatz.

Erstklassige Beratung gefragt

Aus eigener Erfahrung wusste Zahnarzt Dr. Detlef Heinz Kanders aus Georgsmarienhütte zu berichten, dass ein Patient heute seinen Zahnarzt genau an den Kriterien misst, die er auch beim Kauf von Konsumgütern zur Entscheidung heranzieht. Ist der Anbieter seriös, integer und untadelig? Hat er eine Antwort auf meine Fragen, eine Lösung für mein Problem, eine Möglichkeit zur Erfüllung meines Wunsches? Den Sinn einer Therapie erklären, die Unsicherheit nehmen und die wahren Wünsche aufspüren, darin bestünde, so Kanders, die große Herausforderung für den Zahnarzt.

Bitte lächeln !

Sie sind individuelle Visitenkarte, nicht selten Spiegel unserer Seele und das strahlende Tüpfelchen auf dem i - unsere Zähne.

Als unverwechselbarer Bestandteil des Gesichts spielen sie eine bedeutende Rolle bei unserer Wirkung auf Dritte und gelten ähnlich wie Haare, Kleidung oder Schmuck als Ausdruck der eigenen Persönlichkeit. Schöne und gepflegte Zähne sind ein attraktiver Blickfang und ein Symbol für Lebensqualität, Lebensfreude und Gesundheit. Zahlreiche Studien haben bewiesen, dass beim Zusammentreffen zweier Menschen die ersten drei Sekunden über Sympathie und Antipathie entscheiden. Wohl dem, der dann gut lachen hat: Denn ob ein Mensch attraktiv oder eher unsympathisch wirkt, hängt auch vom Aussehen seiner Mundpartie ab. Das kann auch der Hamburger Psychologe Dr. Rüdiger Klepsch bestätigen: „Gesunde und ästhetisch perfekte Zähne symbolisieren Dynamik, Fitness und Ästhetik und sind dadurch entscheidende Voraussetzung für mehr Lebensqualität, aber auch den beruflichen und privaten Erfolg.“

Kurzum: attraktive Personen werden einfach positiver beurteilt.

Gutes Aussehen liegt im Trend

Dieses Bewusstsein setzt sich auch mehr und mehr in der Bevölkerung durch. Sei es der monatliche Friseurbesuch oder der regelmäßige Trainingstag im Fitness-Studio - die Bundesbürger scheuen immer weniger Kosten und Mühen, wenn es um ihr Äußeres geht. Ob Bodylotion, Make up oder Cremes - Töpfchen und Tiegel sind ein gewohntes Bild in deutschen Badezimmern und signalisieren, dass Styling und Pflege zunehmend eine Rolle spielen.

So ist das „Sich-Verwöhnen-Wollen“ einer der wenigen Freizeittrends, die hierzulande steigenden Zuspruch verzeichnen und für den die Konsumenten auch zunehmend bereit sind, zu investieren, weiß Prof. Peter Zellmann vom Ludwig Boltzmann Institut für angewandte Freizeitwissenschaften in Wien. Dabei hat sich dieses „neue Körperbewusstsein“ in den letzten Jahren zu einer Weltanschauung entwickelt, so der Wiener Trendforscher, die Körperpflege und Aussehen sowie Innen- und Außenwirkung harmonisch miteinander vereint.

Dass der Trend zu einem gepflegten Äußeren dabei auch nicht vor den Zähnen halt macht, belegt eine repräsentative Emnid-Studie, die im Auftrag der Initiative proDente durchgeführt wurde. Demzufolge sind 49 Prozent der Bundesbürger bereit, mehr Geld für das Aussehen und die Schönheit ihrer Zähne auszugeben. Und es zeigt sich, dass diese „**Lust auf schöne Zähne**“ nicht nur den Frauen vorbehalten ist: 19 Prozent der männlichen Befragten haben sich bereits Gedanken gemacht, das Aussehen ihrer Zähne zu verbessern; weitere neun Prozent haben sogar bereits mit ihrem Zahnarzt über das Thema gesprochen und fünf Prozent sind derzeit zur Zahnverschönerung in Behandlung. Damit stehen die deutschen Männer den Damen hierzulande in puncto Zahnästhetik in (beinahe) nichts nach: Bei den weiblichen Befragten haben insgesamt 22 Prozent über den Look ihrer Zähne nachgedacht, 13 Prozent haben bereits diesbezüglich ihren Zahnarzt angesprochen und weitere sieben Prozent unterziehen derzeit ihre Zähne einer Schönheitskur.